

Bald nach Fertigstellung der Liegnitzer Pumpmaschinen, zum Theil noch während ihres Baues, haben sich die gesteuerten Klappen wegen ihrer eben erwähnten Vortheile in grösserem Massstabe Bahn gebrochen und wurden in den letzten 10 Jahren bei zahlreichen Anlagen ausgeführt.

So sind im Berliner Kanalisations - Pumpwerk für das Radialsystem IX (Seestrasse) zwei Pumpen

fabrik „Cyclop“ in Berlin mit liegender Verbunddampfmaschine (450 und 720, Hub 900) und doppelwirkenden Kolbenpumpen von 290 Dchm., welche minutlich mit 60 Umdrehungen bei 5 m Saug- und 40 m Druckhöhe maximal 14 cbm Wasser fördern; ein zweites für das Radialsystem IV von derselben Fabrik mit Verbunddampfmaschine (645 und 1020, Hub 1050) und 2 doppelwirkenden Druckpumpen von 340 Kolbendchm., die minutlich

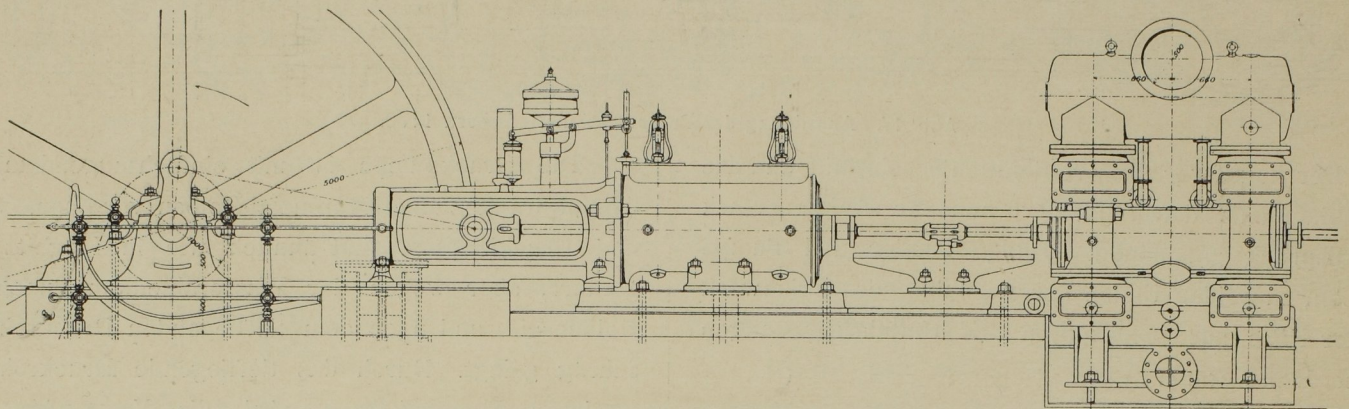


Abb. 20. Seitenansicht der Pumpmaschine. Massst. 1 : 60.

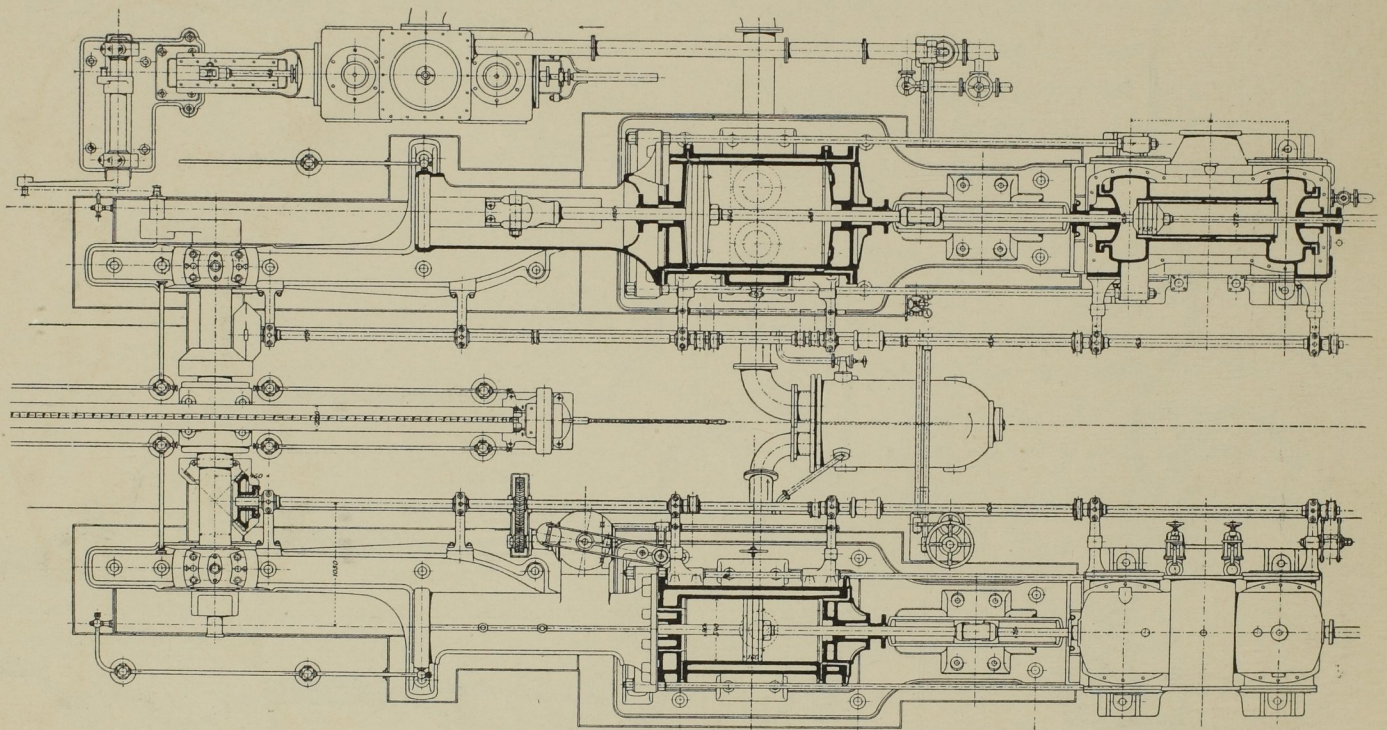


Abb. 21. Grundriss der Pumpmaschine. Massst. 1 : 60.

Pumpmaschine der städtischen Kanalisation zu Berlin. Radialsystem IX.

von der Wilhelmshütte in Eulau mit gesteuerten Klappen versehen worden, obwohl die mit gewöhnlichen Klappen entworfene Maschine in der Herstellung schon ziemlich weit vorgeschritten war. Einzelheiten hierzu sind in der Zeitschr. d. V. deutscher Ingenieure veröffentlicht.

Die Kanalisationsverwaltung in Berlin hat Pumpwerke mit gesteuerten Klappen ausführen lassen:

eines für das Radialsystem X von der Maschinen-

mit 50 Umdr. bei 5 m Saug- und 45 m Druckhöhe eine Höchstleistung von 19 cbm Wasser ergeben;

eine dritte Kanalisations-Pumpe als Ergänzung der Maschinen-Anlage des Radialsystems III, gebaut von Petzold & Co. in Berlin, mit Verbundmaschine (450 und 720, Hub 900 mm) und 2 doppelwirkenden Kolbenpumpen von 300 mm Durchmesser, welche minutlich mit 60 Umdr. 13,2 cbm auf 29 m Höhe heben.